

# Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld hielt Wehrversammlung ab

Die Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld hielt ihre Wehrversammlung ab und Wehrkommandant ABI Ewald Raudner konnte unter den Ehrengästen Bezirkskommandanten OBR Gustav Scherz, Bezirksschriftführer BI d. V. Artur Holawat, Bezirks-EDV-Beauftragten BM d. V. Heinrich Maurer, FA Dr. Peter Heidinger, EHBI Josef Pfennicher, ELm Karl Weiss, EHLm Johann Graf, Gendarmeriepostenkommandanten AI Rudolf Wallner, Obmannstellvertreter des ÖKB Ligist Johann Scherr, GR Karl Strommer, GR Anton Wachter, GR Silvia Nagl, GR Karl Flanschger, GR Karl Binder, GR Andreas Windisch, GR Elisabeth Klampfl sowie den Hausherrn und Bürgermeister, Anton Langmann, begrüßen. Nachdem die Tagesordnung genehmigt worden war und die Beschlussfähigkeit gegeben war, eröffnete ABI Raudner die Wehrversammlung und hielt anschließend eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder EHBI Franz Raudner, Fm Melanie Graf und für die Patin Frau Pollak und Frau Kirisits ab.

Danach brachte der Kommandant seinen Jahresbericht und kurze Berichte über die technische Hilfeleistungsprüfung in Silber, den Feuerwehrausflug, Arbeiten auf der Ruine Krems, den Landesfeuerwehrtag in Bärnbach, das Sommerfest, eine Bootsübung auf der Mur, ein Fußballspiel der Giganten und ging näher auf die verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen ein. Er betonte auch die 70-jährige Mitgliedschaft von Franz Grinschgl, die 25-jährige Mitgliedschaft von HLm Johann Pfennicher sowie die Verleihung des Verdienstkreuzes III. Stufe des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes an ABI Ewald Raudner. An der Ruine Krems wurden Ausbesserungsarbeiten und eine Schmutzbefreiung durchgeführt und der FF Gaisfeld wurde mit einer Ehrenurkunde von Dr. Ernst Lasnik gedankt. Sehr stolz war Kommandant Raudner auf das Ablegen der technischen Hilfeleistungsprüfung in Silber zusammen mit der FF Steinberg, da sie die ersten Wehren des Bezirkes waren, die diese Prüfung abgelegt hatten. Für die Helfer des Feuerwehreffestes wurde ein Ausflug nach Maria Lugari zum Gailtaler Speckfest nach Hermagor organisiert. Raudner wies im abgelaufenen Arbeitsjahr auf 5 Brände, 76 technische Einsätze, 33 Übungen, 8 Kursbesuche, 82 technische Dienste, 21 Veranstaltungen, 33 Verwaltungstätigkeiten und 66 sonstige Tätigkeiten hin. Insgesamt standen die Kameraden der FF Gaisfeld 301 Mal mit 958 Mann 4306 Stunden für die Bevölkerung im Einsatz. Er dankte den Kameraden für die Kursbesuche und bat auch, weiterhin Schulungen und Fortbildungsveranstaltungen zu besuchen. Besonders gratulierte er Lm Friedrich Dorner und Lm Martin Pfennicher zur bestandenen Kommandantenprüfung.

Nach seinem Jahresbericht brachte ABI Raudner anschließend auch die Berichte der einzelnen Beauftragten vor. Die FF Gaisfeld weist derzeit insgesamt 61 Mann auf, davon 48 Aktive, 2 Jungfeuerwehrmänner, 4 Mitglieder a. D. und 7 Ehrenmitglieder. Nach dem Verlesen der Berichte der Beauftragten dankte ABI Raudner allen Warten für ihre Tätigkeiten, die für alle Kameraden von großer Wichtigkeit sind, da z. B. ein Atemschutzgerät bei einem Einsatz lebensnotwendig sein kann und bei den Einsätzen ein sehr wichtiger Faktor ist. Die FF Gaisfeld zählt derzeit 10 Atemschutzgeräteträger. Für den Einsatz stehen 2 Kreislaufgeräteträger und 4 Vollkörperschutzgeräteträger zur Verfügung. Weiters kann die Wehr auf 4 Atemschutzwarten zurückgreifen und daher ist die Wartung der Geräte immer gewährleistet. Auch die Jugend wurde durch sportliche Erfolge hervorgehoben. Die Einnahmen aus der Friedenslicht-

aktion wurden der Lebenshilfe zur Verfügung gestellt und EDV-Geräte wurden angekauft.

Der Kassier brachte einen sehr guten und vorzeigbaren Kassenbericht und man kann sehr stolz auf die erwirtschafteten Einnahmen sein. Nachdem die beiden Kassaprüfer den Antrag zur Entlastung gestellt hatten und dieser einstimmig angenommen worden war, sind beide in ihrer Funktion nochmals bestätigt worden.

Wehrkommandant ABI Raudner dankte anschließend nochmals allen Beauftragten für ihren Einsatz und ihre Arbeit und bat weiterhin um ihre Unterstützung. Nachdem unter Punkt 7 keine Anträge anstanden wurde PFM Hans Peter Sturmang angelobt.

Als Vorschau für das nächste Arbeitsjahr wurde der Gaisfelder Fasching, ein Erste-Hilfe-Kurs, der Jugendschitag am Kreisberg, eine Familienfeier, die Florianifeier, ein Sommerfest und die 110-Jahr-Feier der Partnerfeuerwehr Kirchheim in Deutschland genannt.

Johann Scherr dankte im Namen des Kameradschaftsbundes für die Einladung sowie für die gute Zusammenarbeit und wünschte weiterhin alles Gute.

Auch Postenkommandant AI Rudolf Wallner dankte für die Einladung und hob die gute Zusammenarbeit bei Bränden oder immer häufiger bei Verkehrsunfällen und technischen Einsätzen hervor. Er erwähnte auch die Wichtigkeit des Atemschutzes und des Drucklüfters, wie dies beim letzten Einsatz gesehen werden konnte. Er betonte aber auch die gute Kameradschaft untereinander sowie die Mithilfe der Gattinnen und wünschte alles Gute und wenige Einsätze.

Bezirkskommandant OBR Gustav Scherz dankte im Namen des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg den 31 Wehren und 1580 Mann für den Leistungsbericht, welcher sehr umfangreich in Power-Point-Version vorgetragen worden war. Weiters hob er die abgelegten Prüfungen sowie den Führungsstil und die gute Kameradschaft hervor und sprach allen Angehörigen für ihre Mithilfe einen herzlichen Dank aus. Er bat alle Kameraden, auch in Zukunft bereit zu stehen und in den Einsatz zu gehen, wenn die Sirene aufheule. OBR Scherz zeigte auch die Wichtigkeit der Ausbildung auf, da sie für die Bedienung immer moderner werdender Gerätschaften notwendig werde, denn nur eine gute Ausbildung könne das Bewerkstelligen eines Einsatzes garantieren. Scherz informierte auch, dass vom Land Steiermark die neuen ATS-Überdruckmasken genehmigt worden seien, bat um weitere gute Zusammenarbeit mit dem Bezirksfeuerwehrverband und schloss seine Worte mit einem kameradschaftlichen „Gut Heil“.

Bürgermeister Anton Langmann wies zuerst auf den gut vorbereiteten Vortrag mittels Power Point hin, aus dem hervorgegangen war, dass sehr viel gearbeitet und geleistet worden war. Besonders hob er die erfreulich gute finanzielle Lage hervor, die durch das Abhalten von Festen und durch die gute Zusammenarbeit und das Einbinden der Bevölkerung erwirtschaftet werden konnte. Bürgermeister Langmann dankte nochmals für die Leistungen und die vielen geleisteten freiwilligen Stunden, wünschte für die Zukunft alles Gute und dass alle Vorhaben für die Zukunft bewerkstelligt werden könnten.

ABI Ewald Raudner dankte allen für ihr Kommen, Bm Heinrich Maurer und Lm Friedrich Dorner für die Vorbereitung des Power-Point-Vortrages, den Gemeinderäten und Bürgermeister Langmann für die gute Unterstützung und schloss die Wehrversammlung 2002 mit einem kameradschaftlichen „Gut Heil“. BI d. V. Holawat